

„Pond Race“ – im Laufschrift um den Uni-Teich

Beim „Pond Race“ wird seit 2007 jedes Jahr rund um den Uniteich gelaufen – und damit Geld für soziale Zwecke gesammelt. Denn für jede gelaufene Runde spenden Hauptsponsor Sparkasse OÖ sowie OÖNachrichten, Junge Wirtschaft, WWEDU und auch JKU und ÖH Linz einen bestimmten Betrag.

JKU Inside: Wie ist diese Veranstaltung überhaupt entstanden?

Wolfram Niedermayer: Ursprünglich war es ein Projekt von Studierenden in Rahmen eines Projekts am Institut für Unternehmensgründung. Aufgrund des enorm guten Feedbacks wurde das Projekt dann fortgesetzt. Bei der ersten Ausgabe des Events kam der damals frisch gewählte Rektor Richard Hagelauer zufällig vorbei und unterhielt sich mit uns. Er schaffte es durch Anrufe bei den SponsorInnen innerhalb kürzester Zeit, den damaligen Spendenbetrag zu verdoppeln.

Warum wird gerade das Kinderhilfswerk unterstützt?

Niedermayer: Zu Beginn des Projekts durften wir uns von der Arbeit des Kinderhilfswerks in Linz persönlich ein Bild machen. Das Kinderhilfswerk unterstützt „Problemfamilien“ durch psychologische Unterstützung und Therapien.

Wie viele TeilnehmerInnen waren es heuer?

Niedermayer: Wir hatten heuer über 400 TeilnehmerInnen, die insgesamt mehr als 6.000 Runden gelaufen sind. Beides ist ein neuer Rekord. Insgesamt wurde der Uniteich schon über 30.000 mal für den guten Zweck umrundet.

